

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

19. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. Mai 1850.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Studenten; Missionsverein. — Ein-  
quartierungs; Angelegenheit. — 36 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage  
(19. und 20. Mai) predigen:

**Zu N. S. Frauen:** Den 19. Mai um 9 Uhr Hr. Diac. Hase mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. (Vormittag Kirchenmusik: Arie u. Chor aus Paulus von Mendelssohn.) Den 20. Mai um 9 Uhr Hr. Superint. Deyander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hase mann. Freitag den 17. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hase mann.

**Zu St. Ulrich:** Den 19. Mai um 9 Uhr Hr. Diac. Weicke. Um 2 Uhr Hr. Obergpred. Dr. Christ. Den 20. Mai um 9 Uhr Hr. Obergdiac. P. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Höck lau. Allg. Beichte Sonnabend den 18. Mai um 2 Uhr, Hr. Obergdiac. P. Lauer.

**Zu St. Moritz:** Den 19. Mai um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Candidat Juncker.



Den 20. Mai um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Allgem. Beichte  
Sonnabend den 18. Mai um 2 Uhr Hr. Oberpred.  
Bracker.

**In der Domkirche:** Den 19. Mai um 10 Uhr  
Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup.  
Dr. Rienacker. Den 20. Mai um 10 Uhr Hr.  
Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Hülfsprediger  
Puppendorf.

**Kathol. Kirche:** Den 19. und 20. Mai um 9 Uhr  
Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Den 19. und 20. Mai um 11 Uhr  
Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Den 19. und 20. Mai um 9 Uhr  
Hr. Pastor Ahlfeld.

**Zu Glaucha:** Den 19. Mai um 9 Uhr Hr. Cand.  
minist. Höcklau. Den 20. Mai um 9 Uhr Hr.  
Superint. Dr. Ziemann. Abendstunde um 5 Uhr  
Derselbe.

**Bereinigte Gemeinde:** Den 19. und 20. Mai um  
9 Uhr Hr. Pred. Körner.

#### Studenten-Missionsverein.

Donnerstag den 16. d. M. Abends 7 Uhr wird  
in dem Hallischen Missionslocale Missionsstunde für  
innere Mission gehalten werden, wozu alle Freunde  
derselben eingeladen werden.

#### Einquartierungs-Angelegenheit.

Die hiesige Landwehr-Kavallerie wird mit dem  
25. Mai und die Infanterie zum 1. Juni c. zu einer  
Übung zusammentreten, und werden hiermit Haus-  
eigenthümer, welche gegen die übliche Vergütung

Mannschaften aufnehmen wollen, aufgefordert, ihre Anmeldungen bis zum 22. Mai c. im Quartieramte abzugeben, und sollen selbige, in so weit es die Anzahl der auszuliegenden Mannschaften erlaubt und die angemeldeten Locale nicht zu weit von den Sammelplätzen entfernt sind, berücksichtigt werden.

Halle, den 14. Mai 1850.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von D. S. A. Niemeier.

## Bekanntmachungen.

Nach den bestehenden baupolizeilichen Bestimmungen ist zu jeder Errichtung einer neuen, wie zur Veränderung oder Verlegung einer alten Feuerstelle, ferner zu jeder Abänderung oder Hauptreparatur eines Gebäudes oder auch nur eines Theils desselben eben so wie zu jedem Neubau baupolizeiliche Genehmigung erforderlich, und darf ohne diese Genehmigung der Bau nicht in Angriff genommen und bei der Bauausführung selbst von den dieser Bauconcession beigegebenen Anordnungen nicht abgewichen werden.

Gegen diese Bestimmungen ist in neuerer Zeit hier selbst mehrfach verstoßen worden, indem uns mehrere Fälle vorliegen, wo die Bauten, zu denen zwar die erforderliche Bauconcession bei uns nachgesucht war, doch vor Ertheilung der letztern theils bereits angefangen, theils sogar vollendet gewesen sind. Nicht minder häufige Fälle sind vorgekommen, wo bei der Bauausführung selbst von den in der Bauconcession enthaltenen Bestimmungen abgewichen war. Wir sehen uns daher veranlaßt, hiermit unter Hinweisung auf die baupolizeilichen Bestimmungen der §§. 69. 75 u. flg. der Straßenpolizei-Ordnung vom 22. October 1844 vor derartigen Vor-

Schlechtswidrigkeiten zu warnen und darauf aufmerksam zu machen, daß wir bei ferneren Verstößen der vorgedachten Art uns genöthigt sehen würden, die Bestrafung der Contravenienten beim hiesigen Königl. Polizeigericht in Antrag bringen zu lassen.

Halle, den 10. Mai 1850.

Der Magistrat.

### R e t o u r = B r i e f e .

1) An Hrn. Schauspieler A. Cohner zu Lucca. 2) An Jungfrau Joh. Kindler in Weimar. 3) An Madame Bollmann in Egeln. 4) An den Fuhrmann Wachtel in Lesten. 5) An die Frau des Fuhrmanns Chr. Schmidt in Langenberg. 6) An Hrn. Kreisger. Commissar Hahn in Storke. 7) An den Schieferdeckermeister Brech in Hirschberg. 8) An Steyer in Densstedt bei Langenbogen. 9) An Frl. Aug. Herms in Merseburg. 10) An Mensing & Barthelshof in Leipzig. 11) An den Sattlergesellen H. Gramm in Woldenberg. 12) An Karl Bergfeld in Kl. Ostrau. 13) An Hrn. Actuarius Aug. Mann. 14) An Frl. Philippine Cohn in Altenberg. 15) An F. Ponsky in Königsberg. 16) An den Schmiedemeister A. Lange in Liebenthal. 17) An den Conditor Müller in Lipsersdorf. Halle, den 13. Mai 1850.

Königl. Post=Comtoir.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß der botanische Garten mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich geöffnet ist, daß aber der Besuch desselben im Sommer nicht über 7 Uhr Abends ausgedehnt werden darf und Unerwachsenen der Zutritt nur in Begleitung von Erwachsenen erlaubt werden kann.

Halle, den 12. Mai 1850.

Der Director des botanischen Gartens.

Ein messingener Fashahn ist gefunden. Mauergasse Nr. 1732 abzuholen.

Eine Aufwärterin wird gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Auction von ächten Porzellain.

Heute Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichs-  
straße Nr. 20: eine Parthie Teller, Kannen, Tassen,  
Salatieren, Vasen, Blumentöpfe zc. Brandt.

 M ü ß e n 

für Herren und Knaben neuester Façon von verschiede-  
nen Stoffen empfiehlt zu soliden Preisen

L. Hugo, große Klausstraße Nr. 870.

Berliner Hafergrütze, Buchweizen- und  
Haidegrütze;

Reis-Mehl, Haidegrütz- und Buchweizen-  
grütz-Mehl bei W. Fürstenberg.

Feines Weizenmehl,  
auf den amerikanischen Mühlen in Böllberg gemahlen, bei  
W. Fürstenberg.

U n z e i g e.

Es empfiehlt sich mit geräucherten Fleischwaaren,  
als: Schlackwurst grobe und feine, Winterwaare,  
Knoblauchsclacke, Zungenwurst, Schinken mit und ohne  
Knochen, desgleichen abgekochten Schinken

L a y e r, Fleischermeister, Kubgasse Nr. 449.

Zwei  $\frac{3}{4}$  jährige Schweine stehen wegen Mangel an  
Stallung zu verkaufen Strohhof Nr. 2055.

Mehrere ordentliche Mädchen so wie auch Knechte  
werden gesucht durch Frau Fleckinger, große Klaus-  
straße Nr. 895.

Ein Hausknecht oder Kutscher von außerhalb mit  
guten Attesten, welcher 3 Jahre bei seiner letzten Herr-  
schaft gedient hat, sucht sofort eine anderweitige Stelle.  
Näheres bei Frau Nöblius, Zapfenstraße Nr. 655.

Verloren wurde vom alten Markt bis in die große  
Ulrichsstraße ein silbernes Armband. Den Finder bitter  
man, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition  
dieses Blattes abgeben zu wollen.

### Neues Etablissement von G. Rothfugel.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein wohl assortirtes Tuchlager, bestehend in Tuchen in allen Farben, Buckskin in allen Breiten und zu jedem Preise, Westenstoffe, Seide, Sammt, Casimir, Piqué, achte ostindische seidene Taschentücher, bunte und schwarze seidene Halstücher, Cassinet in sehr großer Auswahl, wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu erstaunend billigen und festen Preisen.

Zu finden Leipziger Straße Nr. 305 neben Herrn Kaufmann **K r a m m i s c h.** **G. Rothfugel.**

### Zu beachten.

Das französische Seidenbandlager, bestehend in den neuesten Hut-, Hauben-, Schärpen-, Belour-, Gaze-, Cravatten- und Gürtel-Bändern, französische Atlasbänder in allen Breiten verkaufe ich sowohl en gros wie en detail, desgl. eine große Auswahl Stickereien, Füll-, Spitzen-, Chemisets, Handschuh, die neuesten Kragen à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., zu bekannnt billigen und festen Preisen nur Leipziger Straße Nr. 305 bei **G. Rothfugel.**

 Braunen Buchbinder, Lack empfiehlt die Berliner Lackniederlage bei

Louis Dietrich.

Rathhausgasse Nr. 254.

### Wasch-, Pferde- und Badeschwämme empfiehlt **F. A. Hering.**

Ich komme alle Woche dreimal mit meinem Fuhrwerk von Merseburg nach Halle, nämlich Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, und übernehme alle Arten von Aufträgen, welche in das Botenfach einschlagen, zur pünktlichen und gewissenhaften Besorgung, weshalb ich um geneigte Aufträge bitte. — Mein Aufenthalt ist in Halle in dem Gasthose zu den drei Königen.

Der bürgerliche Botenfuhrmann **Friedr. Delitzsch** aus Merseburg.

In meinem Hause Nr. 48 Spiegelgasse ist die obere Etage, welche der Herr Major Bunkowsky bewohnte, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Entree, Mitgebrauch des Waschhauses nebst Keller und Trockenboden, sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Pröve.

Mittelstraße Nr. 147 ist ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Brüderstraße Nr. 205 ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Schülershof Nr. 760 ist Stube und Kammer zu vermieten; auch ist daselbst gutes Landbrot zu haben, à  $\text{H}$  5 Pf.

Zwei Wohnungen, jede von 2 Stuben, Küche, Kammern und allem nöthigen Zubehör, stehen Strohpf., Herrenstraße Nr. 2046, zu vermieten.

Kleine Klausstraße Nr. 915 ist eine Stube und Kammer sofort oder zu Johannis zu beziehen.

Petersberg Nr. 1445 ist Stube und Kammer parterre zum 1. Juni zu beziehen.

1200 Thaler werden sofort zur ersten Hypothek mit 4 Procent Verzinsung auf ein Grundstück gesucht. Das Nähere sagt die Expedition des Wochenblatts.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche von Jugend auf in einem Ladengeschäft war, wünscht gleich oder zu Johannis in diesem Fache eine Stelle. Das Nähere ist zu erfragen in der Leipziger Straße Nr. 1644.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung, geschickt in allen weiblichen Arbeiten und erfahren in der Hauswirtschaft, sucht ein angemessenes Unterkommen bei einer anständigen Familie in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Bl.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sofort verlangt Rannische Straße Nr. 500.

### Das Bad Wittkind

hat seine Saison am 15. d. M. eröffnet; außer der reinen Soole werden auch alle übrigen Bäder gegeben und für Halle und Siebichenstein ein billigerer Kurpreis gestellt. Die Trinkkur an der Quelle hat damit ebenfalls begonnen, wobei ich unbemittelte Patienten, welchen das Trinken des Wittkind-Brunnens ärztlich verordnet, gern berücksichtigen werde.

S. Thiele.

### Sitzung des Gewerberathes

Donnerstag den 16. Mai Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

1. Ortsstatut in zweiter Lesung.
2. Antrag des Webergewerks.
3. Benachrichtigung wegen eines Patent- u. Muster-Schutzgesetzes.
4. Beschwerde des Korbmachergewerks.  
Handwerker-Abtheilung.
5. Antrag des zc. Traxdorf um Zulassung zur Meisterprüfung.

Christian Anspach ist am Sonntage von dem Rümpler'schen Tanzsaale nach der Schmeerstraße in die Schnürleibsfabrik von dem Tischlermeister Herrn von Knoblauch nach Hause begleitet worden.

Halle, den 15. Mai 1850.

W . . . . .

Ein dunkelgrüner seidner Regenschirm ist in einem Laden nahe am Markte stehen geblieben; man bittet um Abgabe desselben gegen Belohnung an den Droschkenkutscher Elsholz (Droschke Nr. 28).

Das Viertelloos C Nr. 1715 4ter Klasse der Kön. Pr. 101. Klassenlotterie ist verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, das Loos bei Herrn Banquier Lehmann oder Scharnstraße Nr. 1348 bei Herrn Müller abzugeben.

Es ist ein brauner Paletot irgendwo hängen geblieben. Wer denselben in der Expedition dieses Blattes wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)